

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	21.06.2011	öffentlich

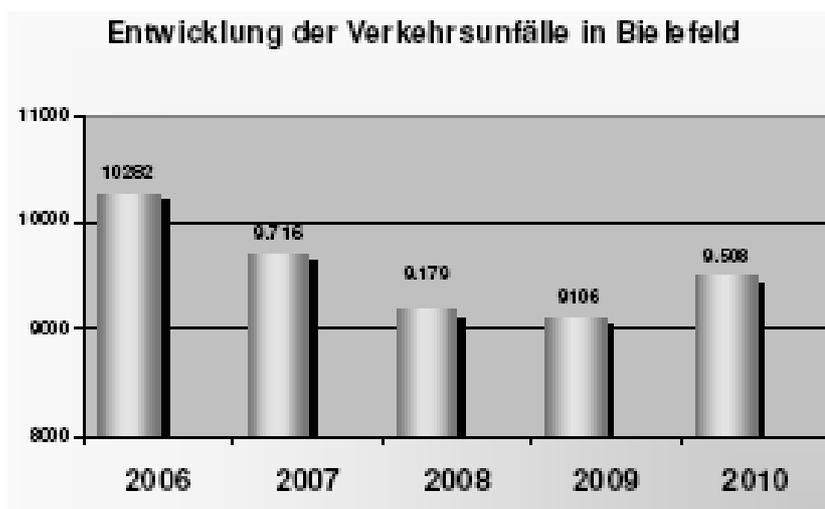
Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Bericht zur Unfallsituation 2010 und den Beratungen der Unfallkommission 2011-I**

#### **Sachverhalt:**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis

#### **A. Überblick zum Unfallgeschehen des Jahres 2010 in Bielefeld:** (entnommen der Jahresbilanz 2010 des Polizeipräsidiums Bielefeld)

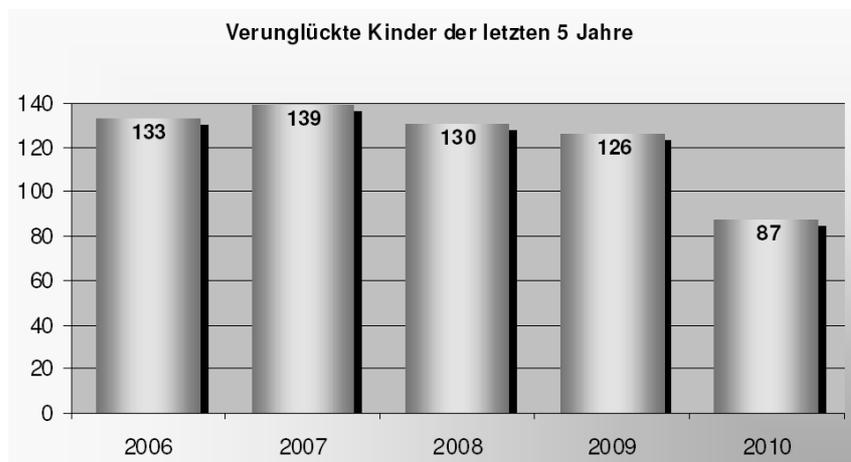


Im Jahr 2010 ereigneten sich im Bereich des Polizeipräsidiums Bielefeld 9.508 Verkehrsunfälle. Das sind 4,41 % oder 402 Unfälle mehr gegenüber dem Jahr 2009. Der Anstieg der Unfälle hat sicherlich seinen Grund in dem langen Winter Anfang 2010 und dem frühen Wintereinbruch mit heftigen Schneefällen Ende November. Die Anzahl der Bagatellunfälle nahm um 10,64 % oder 616 Unfälle zu.

Bei rund 10,4 % aller Unfälle wurden Personen verletzt oder getötet. Bei 5 Verkehrsunfällen erlitten 7 Personen tödliche Verletzungen. Hervorzuheben ist hier ein Unfall im September, bei dem 3 Verkehrsteilnehmer tödlich verletzt wurden. Die Anzahl der Schwerverletzten sank gegenüber dem Vorjahr um 26 auf 194, die Zahl der Leichtverletzten um 180 auf 1.055 Personen. Sowohl bei den Kindern als auch bei den jungen Erwachsenen konnten die Verunglücktenzahlen gesenkt werden. Auch bei den Senioren (65+) wurden in der Summe weniger Verkehrsteilnehmer verletzt.

						Veränderungen in %	
						Bielefeld	NRW
	2006	2007	2008	2009	2010	09/10	09/10
<b>Verkehrsunfälle gesamt</b>	10282	9716	9179	9106	9508	+ 4,41 %	+ 3,62 %
<b>VU mit Personenschaden</b>	1202	1226	1160	1225	990	- 19,18 %	- 8,33 %
<b>VU mit Getöteten</b>	13	6	10	6	5		
<b>Anzahl der Getöteten</b>	13	6	10	6	7	+ 16,67 %	- 11,15 %
<b>VU mit Schwerverletzten</b>	229	236	205	207	186	- 10,14 %	- 10,37 %
<b>Anzahl der Schwerverletzten</b>	260	249	234	220	194	- 11,82 %	- 10,09 %
<b>VU mit Leichtverletzten</b>	960	983	945	1012	799	- 21,05 %	- 7,81 %
<b>Anzahl der Leichtverletzten</b>	1212	1234	1232	1235	1055	- 14,57 %	- 6,96 %

### Unfallbeteiligung von Kindern



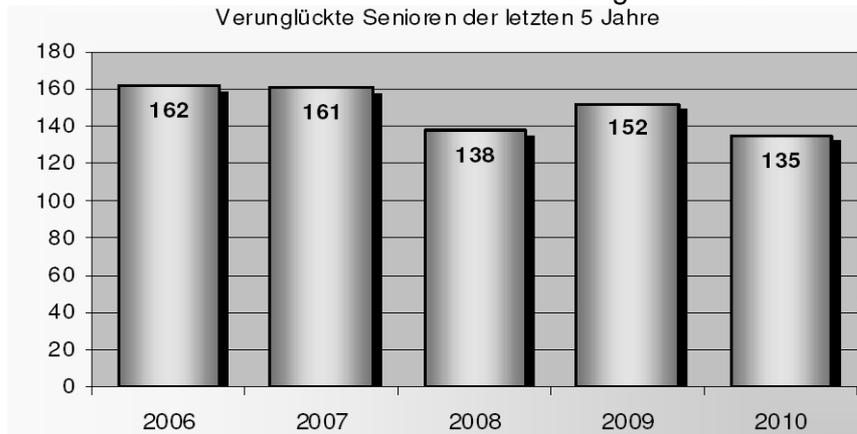
Die Anzahl verunglückter Kinder erreichte 2010 mit 87 den niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre. Nach dem Jahr 2003, in dem 165 Kinder verletzt wurden und 1 Kind tödliche Verletzungen erlitt, konnte die Zahl der verunglückten Kinder fast halbiert werden. In den letzten 6 Jahren wurde kein Kind bei einem Unfall tödlich verletzt.

Ebenso gesunken ist die Zahl der mitfahrenden Kinder. Innerhalb von 4 Jahren konnte hier eine Halbierung der Anzahl der verunglückten Kinder von 54 in 2007 auf 26 im Jahr 2010 erreicht werden. Von den verunglückten Kindern verletzten sich 18 Kinder auf dem Schulweg. Davon waren jeweils 9 als Radfahrer und 9 als Fußgänger unterwegs.

## Unfallbeteiligung von Senioren (65 Jahre und älter)

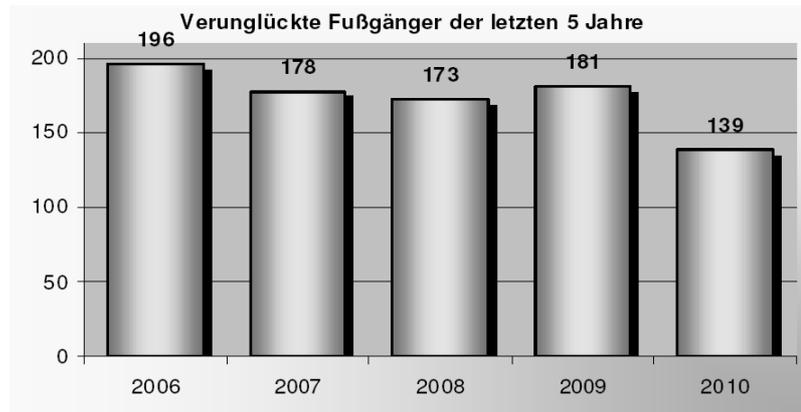
135 Senioren wurden 2010 bei Verkehrsunfällen verletzt; darunter waren auch 3 Senioren, die als Pkw-Fahrer, als Radfahrer und als Mitfahrer tödliche Verletzungen erlitten.

Verunglückte Senioren der letzten 5 Jahre



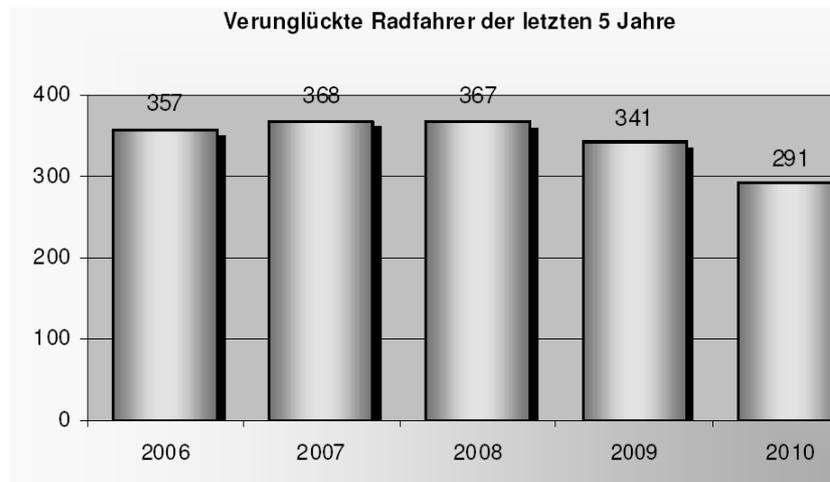
## Unfallbeteiligung von Fußgängern

Verunglückte Fußgänger der letzten 5 Jahre



Nachdem 2009 die Anzahl der verunglückten Fußgänger noch zunahm, sank diese Zahl 2010 mit 139 auf den niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre. Insbesondere bei Kindern sank die Zahl der Verunglückten von 49 auf 26. Dies ist ein Rückgang von immerhin 53 %. Unter den Fußgängern ist leider auch 1 Toter zu beklagen.

## Unfallbeteiligung von Radfahrern



Auch die Anzahl der verunglückten Radfahrer sank mit 291 Verletzten nochmals deutlich gegenüber dem Vorjahr. Die Beteiligung aller Radfahrer an Unfällen sank von 455 (2009) auf 387 im Jahr 2010.

## Unfallbeteiligung von motorisierten Zweiradfahrern



Die Anzahl der Unfälle mit motorisierten Zweirädern hat gegenüber 2009 deutlich abgenommen. Gut die Hälfte der Verunglückten war mit Mofas oder kleinen Rollern unterwegs, 45 verunglückten mit sogenannten Krafträdern. Darunter war auch ein 47 Jahre alter Mann, der bei einem Unfall auf der Engerschen Straße tödliche Verletzungen erlitt. Unfallschwerpunkte mit motorisierten Zweirädern sind in Bielefeld nicht erkennbar.

## B. Informationen zur Unfallkommission 2011-I am 05.05.2011:

In der Sitzung der Unfallkommission am 05.05.11 wurde über 17 Unfallhäufungsstellen aus dem Jahr 2010 beraten. Davon lagen 10 im innerstädtischen Bereich und 7 außerhalb. Von den 4 langjährig bestehenden Unfallhäufungsstellen im Jahr 2009 konnten im Jahr 2010 die folgenden 3 beseitigt werden: August-Bebel-Straße/Paulusstraße, Artur-Ladebeck-Straße / Gadderbaumer Straße / Haller Weg und Alfred-Bozi-Straße / Friedensstraße. Im Jahr 2010 konnten insgesamt von den 25 Unfallhäufungsstellen aus dem Vorjahr 24 Unfallpunkte erfolgreich beseitigt werden. Lediglich die langjährig bestehende Unfallhäufungsstelle Engersche Straße / Talbrückenstraße / Westerfeldstraße musste erneut behandelt werden.

Übersicht über die Beschlüsse der Unfallkommission 2011-I:

Unfallhäufungsstellen 2010	Beschluss der Unfallkommission	Untersuchungszeitraum
Engersche Str./Talbrückenstr./Westerfeldstr.	Beleuchtung überprüfen weiter beobachten	1-Jahres-Betrachtung
Jöllenbecker Str./Apfelstr./Albert-Schweitzer-Str.	Beleuchtung überprüfen Phasentrennung zw. Albert-Schweitzer-Str. + Apfelstr. polizeiliche Überwachung	1-Jahres-Betrachtung
Heeper Str./Hermann-Delius-Str.	rote Radfurt-Markierung sowie Radpiktogramm erneuern Leistungsfähigkeit bei einstreifiger Aufstellung prüfen Ergebnis der Leistungsfähigkeitsüberprüfung beraten Unfallgeschehen bis dahin gezielt beobachten	1-Jahres-Betrachtung
Alfred-Bozi-Str./Elsa-Brändström-Str./Obertorwall/ Notpfortenstr.	Wartetaschen erneuern Radfurt am freien Rechtsabbieger rot markieren und Radpiktogramm mit Pfeilen für beide Richtungen aufbringen	1-Jahres-Betrachtung
Jahnplatz	Furtmarkierung Niederwall erneuern Schwerpunktkontrollen der Polizei fortsetzen	3-Jahres-Betrachtung schwere Unfälle
Heeper Str./Otto-Brenner-Str./Lohbreite	Wartetaschen erneuern rote Radfurtmarkierung erneuern	1-Jahres-Betrachtung
Heeper Str./Mühlenstr.	Beleuchtung überprüfen Pfeil in FR auf dem Radweg markieren Möglichkeit einer Radaufstellfläche neben Mittelinsel Heeper Str. prüfen	3-Jahres-Betrachtung Fußgänger/Radfahrer
Oststr./Oelmühlenstr./Oldentruper Str.	weiter beobachten	1-Jahres-Betrachtung
Ummelner Str./Karl-Triebold-Str.	Tropfenmarkierung Karl-Triebold-Str. mit Leitschwellen verdeutlichen Wegweiser vor Einmündung Ramselweg versetzen und mit Wegweiser „JVA“ zusammenführen	1-Jahres-Betrachtung
Elsa-Brandström-Str./Arndtstr.	Hinweisschild für Radfahrer „Sie fahren falsch“ aufstellen Pfeil mit Radpiktogramm auf dem Radweg markieren	1-Jahres-Betrachtung
Ostring/Kusenweg	getrennte Signalisierung für Linksabbieger auf dem Ostring einrichten	1-Jahres-Betrachtung
Apfelstr./Westerfeldstr.	Pfeile auf den Radwegen Westerfeldstr. Markieren weiter beobachten	1-Jahres-Betrachtung
Buschkampstr. 148 – 168 (Strecke)	Bushaltestelle vor Nr. 150 markieren Sperrfläche an der Bushaltestelle markieren	3-Jahres-Betrachtung schwere Unfälle
Oldentruper Str./Stralsunder Str.	Markierungen in der Stralsunder Str. erneuern	3-Jahres-Betrachtung schwere Unfälle
Ostring/Dingerdisser Str./Potsdamer Str.	Markierungen erneuern Bepflanzung auf der Mittelinsel Potsdamer Str. entfernen	1-Jahres-Betrachtung schwere Unfälle
Stapenhorststr./Am Zwinger	Pfeile und Radpiktogramm auf dem Radweg markieren	3-Jahres-Betrachtung Fußgänger/Radfahrer
Mühlenstr./Oststr./Huberstr.	weiter beobachten	3-Jahres-Betrachtung schwere Unfälle

Einzelheiten zu allen Unfallhäufungsstellen können den beigefügten Protokollbögen der Unfallkommissionssitzung vom 05.05.11 entnommen werden. Das Protokoll enthält darüber hinaus einen Gesamtüberblick zur Unfallentwicklung sowie den Rückblick 2010 mit den Ergebnissen der Vorher-Nachher-Untersuchungen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss

